

Wortgottesfeier: 4 So. im Lesejahr A

Vorbereitung:

vor Altar: in Mitte Ständer für Lektionar; rechts und links brennende Kerzen auf Kerzenständer;

Altar-Stufen unten: bereits angezündete Kohle in Weihrauchschale mit Sand, auf Ständer, daneben Weihrauchkörner in Schälchen
Liednummern aufstecken

Eröffnung

Einzug in Stille

(Leiterin trägt Lektionar---legt es geschlossen auf Ständer vor Altar---gemeinsame Verneigung; Weitergehen bis zum Vorsteherplatz)

Gesang zur Eröffnung: „Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr“--- GL 422 (1.-3. Str.)

Kreuzzeichen-Liturgischer Gruß-Einführung (Vorsteherplatz)

Leiterin: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

A: Amen

Zu Weihnachten hören wir im Johannes-Evangelium: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“- Gott selbst ist das Wort- er kommt- er spricht zu uns - er wartet auf eine Antwort von uns.

Weil wir diese Antwort manchmal nur ungenügend geben, rufen wir zu ihm:

Christusrufe (vom jeweiligen Platz aus)

L1: Herr Jesus Christus, du verkündest uns die Liebe des Vaters.

Kantorin/Alle: Kyrie eleison - gesungen GL 155

L1: Herr Jesus Christus, du erbarmst dich unserer Schwachheit.

K/A: Christe eleison - gesungen GL 155

L1: Herr, Jesus Christus, du willst auch uns seligpreisen und uns Freude am Leben schenken.

K/A: Kyrie eleison - gesungen GL 155

Eröffnungsgebet (Vorsteherplatz)

Leiterin (Orantenhaltung):

Lasset uns beten. (Stille)

Barmherziger Gott, du unsere Zuflucht.

Du nimmst uns an in unserer Armut.

Schenk uns durch diese Feier die Kraft,

Trauernde zu trösten,

Hungernde zu sättigen

und Frieden zu stiften in dieser Welt.

Darum bitten wir im Heiligen Geist

durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt in Ewigkeit.

A: Amen.

Verkündigung des Wortes (Ambo)

L2 holt Lektionar vom Ständer zum Ambo

1. Lesung: Zef 2,3; 3,12-13

L2 (Ambo):

Lesung aus dem Buch Zefánja

Sucht den HERRN, all ihr Gedeemühtigen im Land, die ihr nach dem Recht des HERRN lebt!

Sucht Gerechtigkeit, / sucht Demut! / Vielleicht bleibt ihr geborgen / am Tag des Zorns des HERRN.

Und ich lasse in deiner Mitte übrig / ein demütiges und armes Volk. Sie werden Zuflucht suchen beim Namen des HERRN als der Rest von Israel.

Sie werden kein Unrecht mehr tun / und nicht mehr lügen, in ihrem Mund findet man / keine trügerische Rede mehr.

Ja, sie gehen friedlich auf die Weide / und niemand schreckt sie auf, wenn sie ruhen.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortpsalm Ps 146, 5 u. 7.8-9a.9b-10 (R: Mt 5, 3)---

Kantorin (Ambo)

R Selig die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.

- 5 Selig, wer den Gott Jakobs als Hilfe hat, *
wer seine Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, setzt.
- 7 Recht schafft er den Unterdrückten, /
Brot gibt er den Hungernden, *
der HERR befreit die Gefangenen.
(R)
- 8 Der HERR öffnet die Augen der Blinden, /
der HERR richtet auf die Gebeugten, *
der HERR liebt die Gerechten.
- 9a Der HERR beschützt die Fremden.
(R)
- 9bc Er hilft auf den Waisen und Witwen, *
doch den Weg der Frevler krümmt er.
- 10 Der HERR ist König auf ewig, *
dein Gott, Zion, durch alle Geschlechter.
(R)

2. Lesung: 1 Kor 1, 26-31

L (Ambo):

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Seht doch auf eure Berufung, Brüder und Schwestern!
Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme,

sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt,
um die Weisen zuschanden zu machen.

und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt,
um das Starke zuschanden zu machen.

Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott. Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung.

Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn; so heißt es schon in der Schrift.

Wort des lebendigen Gottes. A: Dank sei Gott.

Kantorin (Ambo): Ruf vor dem Evangelium: Vers: Mt 5,12a

Halleluja (Taizé)

Freut euch und jubelt:

Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Halleluja (Taizé)

L2 und L holen brennende Kerzen, stehen wd. Evangelium neben Ambo

Evangelium: Mt 5,1-12a

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Kreuzzeichen auf Buch, Stirn, Mund und Brust)

A: Ehre sei dir, o Herr.

In jener Zeit als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.

2 Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

3 Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.

5 Selig die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben.

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden.

7 Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.

8 Selig, die rein sind im Herzen; / denn sie werden Gott schauen.

9 Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10 Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

11 Selig seid ihr, wenn man euch schmätzt und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

12 Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

L2, L und Leiterin gehen mit brennenden Kerzen und Lektionar zum Ständer vor Altar und stellen diese ab.

Auslegung/ Deutung (Ambo): **Leiterin**

Stille

Antwort der Gemeinde

Verehrung des Wortes Gottes:

L2:

Wie Weihrauch zum Himmel aufsteigt, so mögen auch wir unsere Herzen zu Gott erheben. Unser Lobpreis soll als festliche Gabe zu Gott emporsteigen.

Ich lade euch ein, nach vorne zu kommen und ein Weihrauchkorn in die Schale zu legen.

(Sie und alle vom Vorbereitungsteam beginnen, 1 Weihrauchkorn auf die Kohle zu legen und sich vor dem Buch zu verneigen. Dann: alle.)

Währenddessen: Selig, seid ihr GL 458 *(mehrmals gesungen)*

Friedenszeichen:

Leiterin: Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.

Sein Friede in uns ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen.

Geben wir einander ein Zeichen des Friedens.

Lobpreis:

Kantorin/A: Dir sei Preis und Dank und Ehre GL 670,8

Leiterin:

Gott, unser Vater,
wir preisen dich für Jesus Christus, deinen Sohn.
In ihm bist du uns Menschen nahe gekommen,
bist selbst ein Mensch geworden,
einer wie wir.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre GL 670,8

In Jesus hast du zu uns gesprochen.

Er hat uns von dir erzählt,
er hat uns gelehrt, dass wir dich Vater nennen dürfen.
In Jesus hast du uns gezeigt, wie groß deine Liebe ist.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre GL 670,8

Er hat den Armen eine gute Nachricht gebracht,

den Gefangenen die Entlassung verkündet,
Blinden das Augenlicht geschenkt,
Tauben die Ohren geöffnet,
Aussätzigte rein gemacht
und Tote zum Leben gerufen.

A: Dir sei Preis und Dank und Ehre GL 670,8

In Jesus hast du uns den Weg zu dir gezeigt.
Er lädt uns ein, ihm nachzufolgen,
wir dürfen seine Freunde sein.

A: Dir sei Preis und dank und Ehre GL 670,8

Gott, unser Vater, wir preisen dich für Jesus Christus,
deinen Sohn und stimmen ein in das Loblied:

(Quelle: Wort-Gottes-Feier. Sonntäglicher Lobpreis. Ergänzung zum Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Zusammengestellt von Margret Schäfer-Krebs. Trier 2017. S22, sowie: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Trier 2004. S 175)

Hymnus: GL 168/1

Fürbitten (Ambo)

Leiterin Gott, du bist für uns ein Mensch mit Fleisch und Blut
geworden und hast uns so deine Liebe begreiflich gemacht.

Wir bitten: *(vom Ambo aus)*

- Um Frieden für die Welt im Großen und im Kleinen.

Öffne die Augen des Herzens in allen Menschen für
dieses kostbare Gut. Schenke uns Mut zur Versöhnung.

- Stille -

Gott, du Grund unserer Hoffnung. – A: Erhöre unser
Gebet.

Um Bereitschaft zum Teilen und zum Helfen mit den
Menschen in den verschiedensten Teilen der Welt, die
durch Naturkatastrophen, durch Krieg und Terror Hab
und Gut verloren haben. Schenke ihnen Zeichen deiner
Nähe durch gelebte Hilfsbereitschaft.

- Stille -

Gott, du Grund unserer Hoffnung. – A: Erhöre unser
Gebet.

Für Menschen, die keinen Zugang mehr zu Dir, Deinem
Wort und Deiner Liebe haben. Schenke ihnen
Begegnungen, die sie wieder spüren lassen, dass du sie
besonders liebst.

- Stille -

Gott, du Grund unserer Hoffnung. – A: Erhöre unser
Gebet.

Für alle Kranken, einsamen, verlassenenen und
verzweifelten Menschen. Gib ihnen durch dein Wort
Trost, Mut und Zuversicht.

- Stille -

Gott, du Grund unserer Hoffnung. – A: Erhöre unser
Gebet.

Für uns selber: Lass uns Dein Wort nicht nur verkünden,
sondern durch unser Leben und Lieben die frohe

Botschaft allen bringen, denen wir begegnen.

- Stille -

Gott, du Grund unserer Hoffnung. – A: Erhöre unser Gebet.

Für unsere Verstorbenen: Nimm alle, die uns im Leben nahe gestanden sind, auf in dein Reich und schenke auch denen, an die niemand mehr denkt, die ewige Freude bei dir.

- Stille -

Gott, du Grund unserer Hoffnung. – A: Erhöre unser Gebet.

Leiterin (*Vorsteherplatz*): Voll Vertrauen, dass Gott unsere Bitten annimmt und erhört, beten wir

A: Vater unser...

Loblied: Lobe den Herrn meine Seele GL 876

Abschluss

*Persönliche Schlussworte/ Meditation---***L:**

Es gibt sie
die Spuren von Gerechtigkeit

die Spuren von Barmherzigkeit

die Spuren von Frieden

die Spuren von Ehrlichkeit und Wahrheit.

Die Suche nach diesen Spuren lohnt sich

diesen Spuren zu folgen

bringt Freiheit und Ruhe

diese Spuren führen

an das eigentliche Ziel.

Sie lassen dich erahnen

und erfahren

wer und wie

Gott ist.

(Christine Gruber-Reichinger)

Segensbitte:

L1: Nun wollen wir um den Segen Gottes bitten. Ich lade Euch dazu ein, eure rechte Hand auf die Schulter eures Sitznachbarn bzw. eurer Sitznachbarin zu legen.

Göttliche Kraft stärke unseren Rücken,

so dass wir aufrecht stehen können, wo man uns beugen will.

Göttliche Zärtlichkeit bewahre unsere Schultern,

so dass die Lasten, die wir tragen, uns nicht niederdrücken.

Göttliche Weisheit bewege unseren Nacken,
so dass wir unseren Kopf frei heben und ihn frei dorthin neigen
können, wo unsere Zuneigung vonnöten ist.
Göttliche Zuversicht erfülle unsere Stimme,
so dass wir sie erheben können, laut und klar.
Göttliche Kraft stärke unsere Füße,
so dass wir auftreten können, fest und sicher.
Göttliche Sorgfalt behüte unsere Hände,
so dass wir berühren können, sanft und bestimmt.
Göttlicher Segen sei mit uns! *(Nach Dagmar Krok)*

A: Amen.

Leiterin: So seien wir ganz und gar gesegnet im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes- jetzt und immer.
Amen.

Entlassung:

Leiterin: Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Auszug: Instrumental